

## **Beitragsangebot für die AG-BFN-Fachtagung am 25./26.04.2024 in Bonn**

**Titel:** Einflussfaktoren auf die Studienwahl und das pädagogische Unterrichtswissen von Studierenden – zwei (un-)abhängige Aspekte?!

**Autorin:** Marlen Beck

**Institution:** TU Dresden, Professur für Wirtschaftspädagogik

### **Einflussfaktoren auf die Studienwahl und das pädagogische Unterrichtswissen von Studierenden – zwei (un-)abhängige Aspekte?!**

Die Studienwahl ist ein bedeutsamer Schritt in der Biografie von Individuen, der den beruflichen Lebensweg essentiell beeinflusst (Krieger et al., 2019, S. 255). Daher ist es wichtig, dass sich die angehenden Studierenden zum einen intensiv mit ihren Motiven, Zielen und Bedürfnissen auseinandersetzen und sich zum anderen einen Überblick über die Studienoptionen verschaffen (Krieger et al., 2019, S. 278).

Darüber hinaus zeigen erste Studien, dass motivationale Eingangsvoraussetzungen bzw. Studienwahlmotive den Kompetenzerwerb im Studium bei angehenden Lehrkräften beeinflussen können (König & Herzmann, 2011; König & Rothland, 2013; Leichner et al., 2022; Tang et al., 2020; Watson & Schaper, 2023). Weiterführend wurden positive Korrelationen zwischen intrinsischen Studienwahlmotiven und der Wissensentwicklung festgestellt (König & Rothland, 2012).

Um zu prüfen, ob sich diese Erkenntnisse auch auf die Wirtschaftspädagogik übertragen lassen, widmet sich der vorliegende Beitrag folgenden Forschungsfragen:

- In welchem Zusammenhang stehen die Einflussfaktoren auf die Studienwahl Wirtschaftspädagogik und das pädagogische Unterrichtswissen?
- Welche Bedeutung haben die Einflussfaktoren auf die Studienwahl Wirtschaftspädagogik für die Ausprägung des pädagogischen Unterrichtswissens?

Um diese Fragen zu beantworten, wurden zwei Studien durchgeführt. In einer qualitativen Studie (N=31) wurden Einflussfaktoren auf die Studienwahl Wirtschaftspädagogik mittels halbstandardisierter Interviews und Concept Maps erfasst. Die Interviews wurden inhaltsanalytisch und die Concept Maps inhaltlich und strukturell ausgewertet. Die Ergebnisse zeigen, dass sich die Studierenden häufig aufgrund der zukünftigen Arbeit mit Menschen (n=30), dem pädagogischen Interesse (n=29) und dem fachlichen Interesse (n=28) für den Studiengang Wirtschaftspädagogik entschieden haben.

In einer zweiten Studie wurde das pädagogische Unterrichtswissen von Studierenden der Berufs- und Wirtschaftspädagogik (N=382) im Studienverlauf anhand eines Fragebogens mit offenen und geschlossenen Aufgaben erfasst (König & Blömeke, 2010). Das Instrument unterscheidet fünf berufliche Anforderungsbereiche: Umgang mit Heterogenität, Strukturierung von Unterricht, Klassenführung, Motivierung und Leistungsbeurteilung (König, 2012, S. 143ff.; König & Blömeke, 2009, S. 504-507). Die Daten wurden qualitativ und quantitativ ausgewertet. Die Ergebnisse zeigen, dass eine Veränderung der Ausprägung des pädagogischen Unterrichtswissens im Studienverlauf sichtbar ist.

Für die Beantwortung der o. g. Forschungsfragen wurden die Daten der 31 Personen, welche an beiden Studien teilgenommen haben, zusammengeführt. Dabei wurden die

Einflussfaktoren auf die Studienwahl binär codiert und mit den Codierungen des pädagogischen Unterrichtswissens (PUW) zusammengetragen. Anschließend wurden Korrelationsanalysen und Mittelwertvergleiche berechnet.

Die Korrelationsanalysen zeigen, dass es vereinzelt Zusammenhänge zwischen den Einflussfaktoren auf die Studienwahl (*kursive Begriffe*) und dem pädagogischen Unterrichtswissen gibt: 1) *abwechslungsreiche berufliche Tätigkeit* und PUW-Dimension Strukturierung von Unterricht mit  $.398^*$ , 2) *sinnhafte Tätigkeit* und PUW-Dimension Leistungsbeurteilung mit  $-.372^*$  sowie 3) *sinnhafte Tätigkeit* und PUW-Dimension Umgang mit Heterogenität mit  $-.448^*$ .

Zudem konnten signifikante Unterschiede zwischen ausgewählten Gruppen nachgewiesen werden:

- *berufliche Sicherheit* im Hinblick auf PUW-Dimension Strukturierung von Unterricht:
  - o Einflussfaktor genannt (n=27): 46,11% der Aufgaben richtig gelöst
  - o Einflussfaktor nicht genannt (n=4): 13,33% der Aufgaben richtig gelöst
- *eigene Lehr-Lern-Erfahrungen* im Hinblick auf PUW-Dimension Leistungsbeurteilung:
  - o Einflussfaktor genannt (n=25): 54,27% der Aufgaben richtig gelöst
  - o Einflussfaktor nicht genannt (n=6): 30,56% der Aufgaben richtig gelöst
- *fähigkeitsbezogenes Interesse* im Hinblick auf PUW-Dimension Klassenführung:
  - o Einflussfaktor genannt (n=18): 57,78% der Aufgaben richtig gelöst
  - o Einflussfaktor nicht genannt (n=13): 40,77% der Aufgaben richtig gelöst
- *sinnhafte Tätigkeit* im Hinblick auf PUW-Dimension Strukturierung von Unterricht:
  - o Einflussfaktor genannt (n=18): 49,83% der Aufgaben richtig gelöst
  - o Einflussfaktor nicht genannt (n=13): 30,88% der Aufgaben richtig gelöst
- *tätigkeitsbezogenes Interesse* im Hinblick auf PUW-Dimension Umgang mit Heterogenität:
  - o Einflussfaktor genannt (n=18): 43,33% der Aufgaben richtig gelöst
  - o Einflussfaktor nicht genannt (n=13): 60,77% der Aufgaben richtig gelöst
- *tätigkeitsbezogenes Interesse* im Hinblick auf PUW-Dimension Umgang mit Heterogenität:
  - o Einflussfaktor genannt (n=18): 68,13% der Aufgaben richtig gelöst
  - o Einflussfaktor nicht genannt (n=13): 52,92% der Aufgaben richtig gelöst

Zusammengefasst wird deutlich, dass durch das (Nicht-)Vorhandensein ausgewählter Einflussfaktoren vergleichsweise höhere Lösungshäufigkeiten des pädagogischen Unterrichtswissens resultieren. Zudem zeigen die Forschungsergebnisse, dass auch in der Wirtschaftspädagogik ausgewählte Einflussfaktoren auf die Studienwahl mit dem Kompetenzerwerb im Studium zusammenhängen.

#### Literatur:

König, J. (2012). Die Entwicklung von pädagogischem Unterrichtswissen: Theoretischer Rahmen, Testinstrument, Skalierung und Ergebnisse. In J. König & A. Seifert (Hrsg.), *Lehramtsstudierende erwerben pädagogisches Professionswissen. Ergebnisse der Längsschnittstudie LEK zur Wirksamkeit der erziehungswissenschaftlichen Lehrerbildung* (S. 141–182). Waxmann.

König, J. & Blömeke, S. (2009). Pädagogisches Wissen von angehenden Lehrkräften. Erfassung und Struktur von Ergebnissen der fachübergreifenden Lehrerbildung. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 12(3), 499–527. <https://doi.org/10.1007/s11618-009-0085-z>

König, J. & Blömeke, S. (2010). *Pädagogisches Unterrichtswissen (PUW). Dokumentation der Kurzfassung des TEDS-M Testinstruments zur Kompetenzmessung in der ersten Phase der Lehrerbildung*. Humboldt-Universität zu Berlin.

König, J. & Herzmann, P. (2011). Lernvoraussetzungen angehender Lehrkräfte am Anfang ihrer Ausbildung. Erste Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung des Kölner Modellkollegs Bildungswissenschaften. *Lehrerbildung auf dem Prüfstand*, 4(2), 186–210. <https://doi.org/10.25656/01:14720>

König, J. & Rothland, M. (2012). Motivations for Choosing Teaching as a Career: Effects on General Pedagogical Knowledge during Initial Teacher Education. *Asia-Pacific Journal of Teacher Education*, 40(3), 289–315. <https://doi.org/10.1080/1359866X.2012.700045>

König, J. & Rothland, M. (2013). Pädagogisches Wissen und berufsspezifische Motivation am Anfang der Lehrerbildung. Zum Verhältnis von kognitiven und nicht-kognitiven Eingangsmerkmalen von Lehramtsstudierenden. *Zeitschrift für Pädagogik*, 59(1), 43–65. <https://doi.org/10.25656/01:11926>

Krieger, D., Berding, F., Jahncke, H. & Rebmann, K. (2019). Berufswahlmotive von angehenden Wirtschaftspädagog(inn)en – Ein Update. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*, 115(2), 254–285. <https://doi.org/10.25162/ZBW-2019-0011>.

Leichner, N., Prestele, E., Matheis, S., Weis, S., Schmitt, M. & Lischetzke, T. (2022). Lehramt-Studienwahlmotivation sagt Zielorientierungen vorher, pädagogisches Wissen und selbst eingeschätzte Kompetenz aber nur teilweise. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 1–16. <https://doi.org/10.1024/1010-0652/a000348>

Tang, S. Y. F., Wong, A. K. Y., Li, D. D. Y. & Cheng, M. M. H. (2020). Millennial generation preservice teachers' intrinsic motivation to become a teacher, professional learning and professional competence. *Teaching and Teacher Education*, 96, 1–12. <https://doi.org/10.1016/j.tate.2020.103180>

Watson, C., Stender, J. & Schaper, N. (2023). Kompetenzentwicklung im bildungswissenschaftlichen Studium: Der Einfluss individueller Voraussetzungen auf die Entwicklung des bildungswissenschaftlichen Wissens angehender Lehrkräfte. *Pädagogische Psychologie*, Heft 1-2, 21–36. <https://doi.org/10.1024/1010-0652/a000288>